

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geld, sowie Frondienste zu leisten. Da aber die Herrschaften auch Gerichts- und Steuerbehörde waren, waren auch Gerichtsgefälle und Steuern an sie zu reichen. Demnach lassen sich die Leistungen in Haus-, Grund- und Frondienste, Zehente, Steuern und andere Abgaben einteilen.

Ueber diese Abgaben, die bis zum Jahre 1848 im wesentlichen immer gleich geblieben sind, geben uns die herrschaftlichen Urbare genauen Aufschluß. Solche sind noch erhalten von Falkenstein und vom Hochstifte Passau.

a) Haus- und Grunddienste.

Die falkensteinischen Untertanen hatten zu geben:

Jeder Bürger zu Hofkirchen für sein Burgrecht mit Grund jährlich 32 Pf. und zu Ostern 1 Kitz.

Von den 11 behauften Fischern zu Niederranna zahlten für ihr „Fischergütl“ fünf (Haus Nr. 2, 3, 4, 7 und 13) jeder 17 Pf., die übrigen sechs (Haus Nr. 5, 6, 8, 9, 11, 12) jeder 8½ Pf.

Von den 2 Bauern zu Wesenbach gab jeder 5 f, 4 Mezen Hafer und 1 Schott Haar (= 4 Pfund).

Die 4 Hözendorfer und die 2 Gerrerstorfer (Nr. 3 und 4) jeder 1 fl, 4 Hennen, 4 Käse, 60 Eier, 4 Mezen Hafer (Vogthafer), 3 Crampfund Haar, und Weihnachtsbrot um 10 Pf. Die zwei Gerrerstorfer hatten außerdem für das Mühlholz zu geben jeder 4 f, 2 Hennen, 1½ Mezen Hafer, 1½ Crampfund Haar, 2 Käse, 30 Eier und Weihnachtsbrot um 5 Pf.

Der Affeneder 1 fl 26 Pf. 8 Hennen und 62 Eier.

Die 3 Dandlesbacher je 2 fl 3 f — 2 fl 7 f.

Die Mitter- und Obermühle je 2 f 10 Pf.

Die Sölbner in Egleinsbach je 1 f 2 Pf.

Die passauischen Untertanen hatten zu reichen:

Die Ganzgütler zu Emerstorf und Hundsfülling je 1 fl 2 f 10 Pf., 8 Käse oder 3 f 6 Pf. 6 Hennen, 60 Eier und 1 Mezen Hafer.

Die Halbgütler die Hälfte.

Der Rosenauer 1 f 2 Pf., 2 Käse oder 24 Pf. 1 Henne und 30 Eier.

Die 2 Hofstätter zu Emerstorf (Nr. 11 und 12) je 2 f 4 Pf.